

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Klerat Wax Blocks

Produktart(en): PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

Zulassungsnummer: BE2014-0014

R4BP 3-Referenznummer: BE-0004268-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	12
5.1. Anwendungsbestimmungen	12
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	13
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	13
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	14
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	14
6. Sonstige Informationen	14

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Klerat Bloc

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Syngenta Crop Protection AG
	Anschrift	Rosentalstrasse 67 4058 Basel Schweiz
Zulassungsnummer	BE2014-0014	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0004268-0000	
Datum der Zulassung	22/07/2013	
Ablauf der Zulassung	01/07/2024	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Bábolna Bioenvironmental Centre Ltd
Anschrift des Herstellers	Dr. Köves János u. 3 H-2943 Bábolna Ungarn
Standort der Produktionsstätten	Dr. Köves János u. 3 H-2943 Bábolna Ungarn

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	11 - Brodifacoum
Name des Herstellers	Syngenta Crop Protection AG
Anschrift des Herstellers	Rosentalstrasse 67 4058 Basel Schweiz
Standort der Produktionsstätten	Aurorium UK Ltd., Halebank WA8 8NS Widnes Vereinigtes Königreich

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Brodifacoum	3-[3-(4'-bromobiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl]-4-hydroxycoumarin	Wirkstoffe	56073-10-0	259-980-5	0,005

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	<p>Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>Kann die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition .</p>
Sicherheitshinweise	<p>Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>BEI Exposition oder falls betroffenÄrztlichen Rat einholen.</p> <p>Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>zuführen.</p>



4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Hausmäuse und Ratten –Anwendung reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz– Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene Tiere wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene Tiere wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene Tiere
Anwendungsbereich	Innen- Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen. Zur Anwendung in bedeckten und geschützten Köderstellen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Gegen Ratten: 20-60 g Köder pro Köderpunkt; Gegen Mäuse: 20 g Köder pro Köderpunkt Verdünnung (%): Gebrauchsfertig Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Gegen Ratten: - Starker Befall: 20-60 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m - Geringer Befall: 20-60 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 10 m Gegen Mäuse: - Starker Befall: 20 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 2 m - Geringer Befall: 20 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und
Verpackungsmaterial**

Lose Köder a 20 g in PP/PE-Eimer verpackt zu 3 kg, 5 kg und 10 kg

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. Köderstationen entfernen.
- Angenommene Köder erstmalig nach 3 Tagen und dann in Abständen von maximal 7 Tagen ersetzen. Verschüttete Köder und tote Nagetiere entfernen.
Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Anwendungsbeschreibung (5.4)

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Anwendungsbeschreibung (5.5)

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Mäuse und Ratten – Anwendung reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz– Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene Tiere wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene Tiere wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene Tiere
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen. Zur Anwendung in bedeckten und geschützten Köderstellen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Gegen Ratten: 20-60 g Köder per Köderstelle; Gegen Mäuse: 20 g Köder per Köderstelle Verdünnung (%): Gebrauchsfertig Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Gegen Ratten: 20-60 g Köder per Köderstelle im Abstand von - 10 m (bei leichtem Befall) - 5 m (bei starkem Befall) Gegen Mäuse: 20 g Köder per Köderstelle im Abstand von - 5 m (bei leichtem Befall) - 2 m (bei schwerem Befall)

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und
Verpackungsmaterial**

Lose Köder a 20 g in PP/PE-Eimer verpackt zu 3 kg, 5 kg und 10 kg

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterung (z. B. Regen, Schnee usw.) schützen. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Die Köderstellen im Außenbereich müssen abgedeckt und an strategisch ausgewählten Stellen ausgelegt werden, die eine Exposition von Nicht-Zieltieren minimieren.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. Köderstationen entfernen (ausgenommen sind direkt in Gangsysteme ausgelegte Köder).
- Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nicht-Zieltieren und Kindern minimiert wird. Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.
- Angenommene Köder erstmalig nach 3 Tagen und dann in Abständen von maximal 7 Tagen ersetzen. Verschüttete Köder und tote Nagetiere entfernen.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Anwendungshinweise (5.4)

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Anwendungshinweise (5.5)

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Ratten - Anwendung reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz - Kanalisation

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene Tiere
Anwendungsbereich	Außenbereiche Andere Kanalisation
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in abgedeckten, manipulationssicheren Köderstationen oder zur Befestigung, um zu verhindern, dass der Köder in Kontakt mit Abwasser kommt.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 20-200 g pro Kanalisationsschacht Verdünnung (%): Gebrauchsfertig. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 20-200 g Köder pro Kanalisationsschacht
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Lose 20 g Wachsböcke in PP/PE-Eimer verpackt zu 3 kg, 5 kg und 10 kg.

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köder müssen so angewendet werden, dass sie nicht mit Wasser in Kontakt kommen und nicht weggespült werden.
Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Anwendungsbeschreibung (5.3)

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Anwendungsbeschreibung (5.4)

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Anwendungsbeschreibung (5.5)

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Hausmäuse und/oder Ratten – berufsmäßige Verwender – Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene Tiere wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene Tiere wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene Tiere

Anwendungsbereich	Innen- Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Gegen Ratten: 20-60 g Köder pro Köderpunkt; Gegen Mäuse: 20 g Köder pro Köderpunkt Verdünnung (%): Gebrauchsfertig Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Gegen Ratten: 20-60g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. Gegen Mäuse: 20g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Lose Köder a 20 g in PP/PE-Eimer verpackt zu 3 kg, 5 kg und 10 kg

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. Köderstationen entfernen.
- Angenommene Köder erstmalig nach 3 Tagen und dann in Abständen von maximal 7 Tagen ersetzen. Verschüttete Köder und tote Nagetiere entfernen.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach

toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Anwendungsbeschreibung (5.4)

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Anwendungsbeschreibung (5.5)

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Hausmäuse und Ratten – berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
Trivialname: Wanderratte
Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene Tiere

wissenschaftlicher Name: Mus musculus
Trivialname: Hausmäuse
Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene Tiere

wissenschaftlicher Name: Rattus rattus
Trivialname: Hausratte
Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene Tiere

Anwendungsbereich

Außenbereiche
Außenbereich um Gebäude

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder
Detaillierte Beschreibung:

Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Gegen Ratten: 20-60 g Köder per Köderstelle; Gegen Mäuse: 20 g Köder per Köderstelle
Verdünnung (%): Gebrauchsfertig
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Gegen Ratten:

20-60g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.

Gegen Mäuse:

20g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Lose Köder a 20 g in PP/PE-Eimer verpackt zu 3 kg, 5 kg und 10 kg

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Köder vor Witterungseinflüssen schützen (zB Regen, Schnee, etc.) Köderstationen in Gebieten platzieren, in denen keine Überschwemmungen auftreten.

Die Köderstationen sollten mindestens alle 3 Tage zu Beginn der Behandlung und dann mindestens einmal pro Woche besucht werden, um sicherzustellen, dass der Köder akzeptiert wird, die Köderstationen intakt sind und Leichen aus den Köderstationen

entfernt werden. Nagetiere. Ersetzen Sie die Köder wenn nötig.

Ersetzen Sie Köder in der Station, die durch Wasser oder Erde beschädigt wurde.
Befolgen Sie die Anweisungen des Verhaltenskodex

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Nicht direkt auf Baugruben anwenden.

Bei Köderstationen in der Nähe von Oberflächengewässern (z. B. Flüssen, Teichen, Kanälen, Deichen, Bewässerungsgräben) oder Entwässerungssystemen ist darauf zu achten, dass der Kontakt des Köders mit Wasser vermieden wird .

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Anwendungshinweise (5.3)

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Anwendungshinweise (5.4)

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Anwendungshinweise (5.5)

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
- Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).
- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
- Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
- Wenn die Beschaffenheit der Köder und Köderstationen dies zulässt, die Köder in den Köderstationen sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
- Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.
- Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
- Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.
- Die Häufigkeit von Kontrollen des beködeten Bereichs nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festlegen.
Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.
- Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.
- Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulanten Wirkstoffs oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beködeten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis.
- Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.
 - Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallsituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
 - Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.
- Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.
 - Tote Nagetiere sind einzusammeln und der lokalen Tierkörperbeseitigungsanstalt für die fachgerechte Beseitigung zuzuführen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans).

Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten.

In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

- Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

- Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.

- Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.

- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen.

Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; „Bezeichnung des Produkts oder Zulassungsnummer“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen“.

- Gefährlich für Wildtiere.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

- Nach Abschluss der Beködierung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

- An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

- Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren

- Haltbarkeit: 2 Jahre.

6. Sonstige Informationen

- Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit benötigen gerinnungshemmende Rodentizide 4 bis 10 Tage nach dem Verzehr, bis sie wirken.

- Nagetiere können Krankheiten übertragen.

- Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.
- Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.
- Die P-Sätze, wie sie in der Zusammenfassung der Produktmerkmale gezeigt, enthalten mehrere Fehler, die nicht eingestellt werden kann. Die korrekten Sätze sind: P501 - Inhalt /Behälter gemäß den geltenden nationalen / regionalen Vorschriften zuführen.